

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage  
Neugestaltungsgrundsätze gemäß § 38 FlurbG

### **OIII. Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen (VdAF)**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Allgemeine Festsetzungen	1
2. Abkürzungsverzeichnis / Darstellung der Abmessungen	2

<b>Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen</b>	<b>Seite</b>
3. Verkehrsanlagen	9
4. Landschaftsgestaltende Anlagen (Gestaltungsmaßnahmen)	11

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage  
Neugestaltungsgrundsätze gemäß § 38 FlurbG

## 1 Allgemeine Festsetzungen

Das Verzeichnis enthält alle im Plan dargestellten Anlagen einschließlich der sie betreffenden Festsetzungen. Es besteht aus diesen allgemeinen Festsetzungen und den in Tabellenform zusammengestellten und auf die einzelnen Anlagen bezogenen besonderen Festsetzungen.

Öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, die unverändert erhalten bleiben, sind in diesem Verzeichnis insoweit enthalten, wie es für das Verständnis des Planes nach § 41 FlurbG erforderlich ist.

**Fremdplanungen**, die nicht an der flurbereinigungsrechtlichen Planfeststellung / Plangenehmigung teilnehmen, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden jedoch ebenfalls nur nachrichtlich dargestellt, soweit dies für das Verständnis des Planes nach § 41 FlurbG erforderlich ist.

**Lage und Linienführung** der Anlagen sind in der Karte dargestellt.

In dem Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen (VdAF) werden die Daten zum **Bestand und dem Ausbau der Anlagen** aufgeführt.

Neu angelegte und veränderte **Zufahrten und Zugänge** zu Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen sind nur in der Karte dargestellt, sonstige bestehende Zufahrten und Zugänge sind nur dann in der Karte dargestellt, wenn ihre Lage bekannt ist. Soweit die Lage zum Zeitpunkt der Planung noch nicht eindeutig festgelegt werden kann, wird im Erläuterungsbericht auf betroffene Straßenbereiche gesondert eingegangen und die Anlegung neuer Zufahrten und Zugänge dem Zweck und Umfang nach beschrieben und festgelegt. Die endgültige Lage wird vor Baubeginn mit der Straßenbauverwaltung abgestimmt.

Vorhandene **Bauwerke** sind nur in der Karte dargestellt. Geplante Bauwerke sind in der Karte als gemeinschaftliche oder öffentliche Anlage dargestellt. Im Verzeichnis sind die dazugehörigen Abmessungen angegeben. Geplante Durchlassbauwerke für Straßen und Wege in Gewässern II. und III. Ordnung sind im Verzeichnis der Verkehrsanlagen enthalten.

Bei Festsetzungen zu bestimmten Maßnahmen, die einer besonders detaillierten Darstellung bedürfen, wird im Verzeichnis auf etwaige Einzelentwürfe oder Sonderakten hingewiesen.

Festlegungen zukünftiger Unterhaltungspflichtiger und zukünftiger Eigentümer sind nicht Bestandteil der Planfeststellung und werden spätestens vor Beginn der Herstellung der jeweiligen Anlage geregelt.

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage  
Neugestaltungsgrundsätze gemäß § 38 FlurbG

## 2 Abkürzungsverzeichnis/ Darstellungen der Abmessungen

### 2.1 Entwurfsnummer

(Spalte 1 VdAF)

Die Entwurfsnummer (E.Nr.) dient in der Karte zum Plan nach § 41 FlurbG zur eindeutigen Identifizierung einer Anlage, die durch die Teilnehmergeinschaft oder einem anderen Maßnahmenträger im Verfahrensgebiet hergestellt werden soll.

Die E.Nr. dient gleichzeitig als Ordnungsmerkmal für die weiteren Unterlagen zum Plan nach § 41 FlurbG; insbesondere (VdAF Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen), dem VAE (Verzeichnis der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen), sowie der Kostenberechnung.

a) Die **E.Nrn.** werden in folgende Bereiche getrennt dargestellt:

1 – 299	Verkehrsanlagen (davon sollen 1 – 99 für öffentliche Anlagen reserviert sein)
300 – 499	Gewässer
500 – 699	Landschaftsgestaltende Anlagen
700 – 799	Bodenverbessernde Maßnahmen
800 – 899	Dorferneuerung, soweit nicht 1 – 699
900 – 999	Sonstige Anlagen

b) Es werden

- **Bauwerke** gesondert mit E.Nrn. erfasst
- nur planfeststellungsrelevante Anlagen in der Karte mit einer E.Nr. versehen
- vorhandene Anlagen nur ausnahmsweise für den Fall mit einer E.Nr. versehen, dass z.B. in einer Variantendiskussion Bezug zu einem vorhandenen Weg hergestellt werden muss.

c) Sollen z.B. verschiedene Baumaßnahmen an einem Weg durchgeführt werden, wird diese Maßnahme in einzelne **Bauabschnitte** gegliedert. Jeder Bauabschnitt erhält eine gesonderte E.Nr. (z.B. 100.10, 100.20, 100.30, 100.40 usw.)

d) **Bauwerke** erhalten in diesen Bauabschnitten gesonderte E.Nrn.; d.h. die zweite Stelle nach dem Komma beziffert das Bauwerk. (z.B. im Bauabschnitt 100.10 gibt es die Bauwerke 100.11, 100.12, und 100.13.)

e) Hat das Bauwerk keinen Bezug zu einer direkten Maßnahme, erhält es die E.Nr. einer in der Nähe liegenden Maßnahme bzw. die E.Nr. einer im Bestand nachrichtlich dargestellten Anlage mit der entsprechenden Unternummer in der zweiten Stelle nach dem Komma.

### 2.2 Verkehrsanlagen

#### 2.2.1 Schienenbahnen

(Spalte 2 VdAF)

DB	Deutsche Bahn
NE	Nicht bahneigene Eisenbahn (Privatbahnen)

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage  
Neugestaltungsgrundsätze gemäß § 38 FlurbG

### 2.2.2 Übergeordnete Straßen (Spalte 2 VdAF)

A 250	Bundesautobahn mit Nr.
B 75	Bundesstraße mit Nr.
L 200	Landesstraße mit Nr.
K 226	Kreisstraße mit Nr.

### 2.2.3 Ländliche Straßen (Spalte 2 VdAF)

G	Gemeindestraße
---	----------------

### 2.2.4 Ländliche Wege (Spalte 2 VdAF)

V	Verbindungsweg mit starkem Begegnungsverkehr, der hauptsächlich der Erschließung landwirtschaftlicher Flächen dient (Gem. den Regeln 137/1999 Richtlinien für den ländlichen Wegebau RLW-99)
---	---

Feldwege:

W	Wirtschaftsweg
WW/ Wald	Weg, der auch der Erschließung und der Bewirtschaftung von Waldflächen dient, erhält den Zusatz = /Wald
GW	Grünweg

Waldwege:

FW	Fahrweg
RW	Rückeweg

### 2.2.5 Sonstige Wege (Spalte 2 VdAF)

R	Radweg
Fu	Fußweg
Re	Reitweg
Wa	Wanderweg

### 2.2.6 Befestigungsart (Spalte 6 VdAF)

Gemäß Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW 1999),  
Heft 137/1999)

SB	Schwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 1 – 3)
MSB	Mittelschwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 4 – 6)
LB	Leichte Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 2)
EB	Einfachbefestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 1)
UB	unbefestigt = Erdbau (Tz.: 9.1 RLW )

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage  
Neugestaltungsgrundsätze gemäß § 38 FlurbG

### 2.2.7 Bauweise

(Spalte 6 VdAF)

(B)	Betondecke
(Bit)	Bituminöse Decke
(DmB)	Decke mit Bindemittel (z.B. Tränkdecken)
(DoB)	Decke ohne Bindemittel
(PB)	Pflasterdecke in Betonstein
(PK)	Pflasterdecke in Klinker
(PN)	Pflasterdecke in Naturstein
(SpB)	Spurbahn in Beton
(SpPB)	Spurbahn in Betonsteinpflaster
(PBR)	Pflasterdecke in Rasenverbundsteinen
(PB+PBR+PE)	Pflasterdecke (Spuren in PB, Mittelstreifen in PBR)
(SpBR)	Spurbahn in Rasenverbundsteinen
(SpBit)	Spurbahn bituminös

### 2.3 Gewässer

(Spalte 2 VdAF)

I.0	Gewässer I. Ordnung
II.0	Gewässer II. Ordnung
III.0	Gewässer III. Ordnung
-	Gräben, die nicht Gewässer II. oder III. Ordnung sind

### 2.4 Art des Bauwerkes in Straßen, Wegen und Gewässern (Spalte 2 VdAF)

BB	Betonbrücke
Drs	Dränsammler
GD	Gewölbedurchlass
HB	Holzbrücke
MD	Maulprofil-Durchlass
PD	Plattendurchlass
R	Rückstauklappe
RaD	Rahmendurchlass
RD	Rohrdurchlass
RHB	Rückhaltebecken
RK	Regenwasserkanal
RL	Rohrleitung
Sa	Sohlabsturz
Sf	Sandfang
Ssch	Sohlschalen
StB	Stahlbrücke
Sü	Sohlübergang

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage  
Neugestaltungsgrundsätze gemäß § 38 FlurbG

**2.5 Art der landschaftsgestaltenden Anlage** (Spalte 2 VdAF)

Am Ausgleichsmaßnahme  
Em Ersatzmaßnahme

**2.6 Art der bodenverbessernden Anlage** (Spalte 6 VdAF)

Dr Dränung  
Tk Tiefkultur  
Fk Flachkultur

**2.7 Maße und Zeichen** (Spalten 3 und 5 VdAF)

**2.7.1 Straßen und Wege**

RQ Regelquerschnitt  
K Kronenbreite  
F Fahrbahnbreite  
WS Wegeseitengraben

**2.7.2 Gewässer einschl. Bauwerke**

RP Regelprofil  
NP naturnahes Profil  
N Böschungsneigung (1 : n)  
S Sohlbreite (m)  
BK Brückenklasse  
I Inhalt (Speichervolumen) m<sup>3</sup>  
DN Nennweite (mm)  
B Lichte Weite (m)  
H Lichte Höhe (m)

**2.7.3 Maße**

m Meter  
m<sup>2</sup> Quadratmeter  
ha Hektar  
St Stück

**2.7.4 Sonstige Angaben**

E.Nr. Entwurfsnummer  
Plafe Planfeststellung  
Plagen Plangenehmigung  
Tlw. Teilweise  
ur unregelmäßig  
sh. siehe dort  
uv unverändert

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage  
Neugestaltungsgrundsätze gemäß § 38 FlurbG

## 2.8 Für die Abmessungen der Anlagen gelten folgende Darstellungen

### 2.8.1 Straßen, Wege

Regelquerschnitt

(Spalte 6 VdAF)

Kronenbreite (m) / Fahrbahnbefestigungsbreite (m) Wegeseitengraben (Anzahl)

RQ K / F / WS

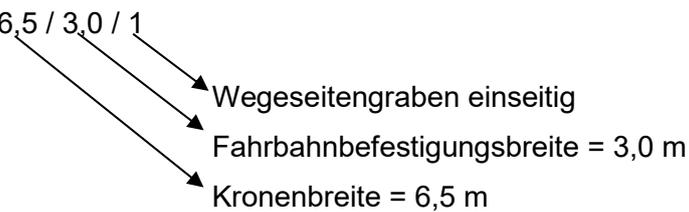
Dabei bedeutet:

WS = 0 kein Wegeseitengraben

WS = 1 Wegeseitengraben einseitig

WS = 2 Wegeseitengräben beidseitig

**Beispiel:** RQ 6,5 / 3,0 / 1



### 2.8.2 Gewässer

Die vorhandenen Abmessungen (Spalte 6 VdAF) der Gewässer ergeben sich aus folgender Schreibweise:

**a. Regelprofil**

(Spalte 6 VdAF)

Böschungsneigung (1 : n) Sohlbreite (m) Ausbautiefe (0 oder Dr)

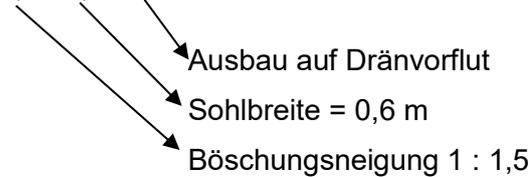
Dabei bedeutet:

Dr = Dräntiefe

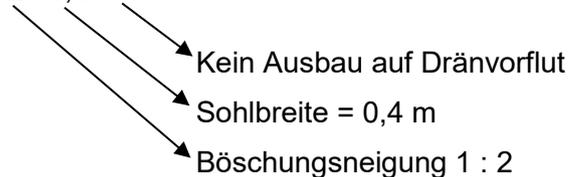
0 = keine Dräntiefe

RP n / s / Dr

**Beispiel A:** RP 1,5 / 0,6 / Dr



**Beispiel B:** RP 2 / 0,4 / 0



Beim Regelprofil gilt die Beschreibung für beide Gewässerböschungen

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage  
Neugestaltungsgrundsätze gemäß § 38 FlurbG

## b. Naturnahes Profil (NP)

**Beispiel A:** NP ur / ur / Dr (Gewässerprofil Nr. ...)

Verweis auf Gestaltungsprofil im Anhang

Ausbau auf Dränvorflut

Sohlbreite unregelmäßig

Böschungsneigung = unregelmäßig

## 2.8.3 Bauwerke

### a. Rohrdurchlässe

Die Abmessungen ergeben sich aus dem Zusatz der Nennwerte (DN) in mm, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

RD ND  
Beispiel: RD 600  
Nennwerte = 600 mm

### b. Rahmendurchlass

Die Abmessungen der Rahmendurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

RaD b/h/BK

**Beispiel:** RaD 3,0 / 2,0 / 30  
Brückenklasse = 30/30  
lichte Höhe = 2,0 m  
lichte Weite = 3,0 m

### c. Maulprofildurchlässe

Die Abmessungen der Maulprofildurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

MD b/h/BK

**Beispiel:** MD 3,0 / 2,0 / 30  
Brückenklasse = 30/30  
Höhe = 2,0 m  
Spannweite = 3,0 m

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

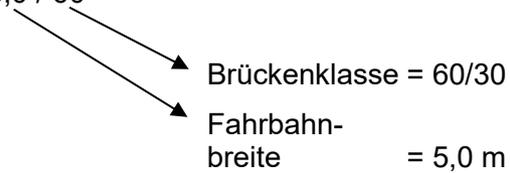
Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage  
Neugestaltungsgrundsätze gemäß § 38 FlurbG

#### d. Brücken

Brücken erhalten neben der Art der Ausführung die Zusätze F/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

BB F/FK

**Beispiel:** BB 5,0 / 60



#### e. Sohlabstürze, Sohlübergänge

Die Absturzhöhe bzw. Übergangshöhe ist in m angegeben: z.B.: Sa 0,80 bzw. Sü 0,80

### 2.8.4 Anpflanzungen

#### Regelanpflanzung

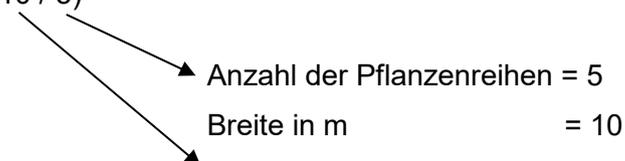
RA (B / R)

(Spalte 6 VdAF)

B = Breite in m

R = Anzahl der Pflanzenreihe

**Beispiel:** RA (10 / 5)



## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

## Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage

3 Verkehrsanlagen

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau		Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m) Fläche (m², ha)	Beschreibung	Länge (m) Fläche (m², ha)					Träger d. Vorhabens	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	10	11	12	

	<b>Freitagstraße-Süd</b>									
100.00	W	1.880 m	RQ 7,0 / 4,0 / 0 PB	1.880 m	RQ uv / 4,5 / uv SB (Bit)				TG	
	<b>Bergstraße</b>									
101.10	W	750 m	RQ 6,0 / 3,0 / 1-2 Bit	750 m	RQ uv / 3,0 / uv SB (Bit)				TG	
101.20	W	1.100 m	RQ 7,0 / 3,0 / 0-1 Bit	1.100 m	RQ uv / 3,0 / uv LB (DoB)				TG	2. Priorität, Rückbau
	<b>Bahlmannschloot</b>									
102.00	W	390 m	RQ 7,0 / 3,0 / 2 UB	390 m	RQ uv / 3,0 / uv EB (Sand)				TG	2. Priorität
	<b>Jammertalschloot</b>									
103.00	W	490 m	RQ 7,0 / 3,0 / 1-2 UB	490 m	RQ uv / 3,0 / uv EB (Sand)				TG	2. Priorität
	<b>Rektor-Weiß-Straße</b>									
104.10	W	670 m	RQ 5,5 / 3,0 / 1-2 Bit	670 m	RQ uv / 3,0 / uv SB (Bit)				TG	
104.20	W	310 m	RQ 5,5 / 3,0 / 1-2 UB	310 m	RQ uv / 3,0 / uv EB (Sand)				TG	2. Priorität
	<b>Boarenburg</b>									
105.00	W	410 m	RQ 5,5 / 3,0 / 0-1 Bit	410 m	RQ uv / 3,0 / uv SB (Bit)				TG	2. Priorität

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

## Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage

3 Verkehrsanlagen

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m) Fläche (m², ha)	Beschreibung					Länge (m) Fläche (m², ha)	Träger d. Vorhabens
1	2	3	4	5	6	7	10	11	12

	<b>Jakobstraße</b>									
106.10	W	1.100 m	RQ 6,0 / 3,5-4,0 / 0-2 PB	1.100 m	RQ uv / 3,5 / uv SB (Bit)				TG	
106.20	W	1.680 m	RQ 6,6 / 3,5-4,0 / 2 PB	1.680 m	RQ uv / 3,5 / uv SB (Bit)				TG	
	<b>Breite Pol</b>									
107.00	W	1.200 m	RQ 5,5 / 3,0 / 0-2 Bit	1.200 m	RQ uv / 3,0 / uv SB (Bit)				TG	2. Priorität
	<b>Forststraße</b>									
108.00	W	2.580 m	RQ 5,5 / 4,0 / 0-2 PB	2.580 m	RQ uv / 3,5 / uv SB (Bit)				TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

## Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage

### 4 Landschaftsgestaltende Anlagen (Gestaltungsmaßnahmen)

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m) Fläche (m², ha)	Beschreibung					Länge (m) Fläche (m², ha)	Träger d. Vorhabens
1	2	3	4	5	6	7	10	11	12

<b>600.10</b>	Gm	0,30 ha	Extensivgrünland	0,30 ha	Entwicklung eines Ufer- streifens, eigendynamische Gewässerentwicklung, ggf. Initialpflanzungen von Ufer- gehölzen s.o.			Gemeinde Rhauderfehn	
<b>600.20</b>	Gm	0,34 ha	Acker	0,34 ha				Gemeinde Rhauderfehn	
<b>601.00</b>	Gm	0,18 ha	Extensivgrünland	0,18 ha	Anpflanzung von Hoch- stamm-Obstbäumen, exten- sive Grünlandnutzung			Gemeinde Rhauderfehn	
<b>602.00</b>	Gm	1,57 ha	Acker	1,57 ha	extensive Grünland-Bewirt- schaftung bzw. -Pfleger, Anlage von Blänken			Land Niedersachsen / Landkreis Leer	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

ArL	Verf.-Nr.
01	2823

## Geplante vereinfachte Flurbereinigung Burlage

4 Landschaftsgestaltende Anlagen (Gestaltungsmaßnahmen)

E.Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorhabens	Bemerkungen
		Länge (m) Fläche (m², ha)	Beschreibung						
1	2	3	4	5	6	7	10	11	12

<b>Entfernung von Störstrukturen in einem Wiesenvogellebensraum</b>									
603.10	Gm	1,53 ha	Nadelmischwald, Feldhecke	1,53 ha	Beseitigung des Gehölzbestandes, Integrierung der Fläche in extensive Grünlandnutzung			Gemeinde Rhauderfehn / Landkreis Leer	
603.20	Gm	0,32 ha	Feldhecke	0,32 ha	Beseitigung des Gehölzbestandes, Integrierung der Fläche in extensive Grünlandnutzung			Gemeinde Rhauderfehn / Landkreis Leer	
604.00			Entw.-Nr. entfällt						
<b>Moorrenaturierung</b>									
605.00	Gm	8,40 ha	Grünland, Geringstland (Moor)	8,40 ha	Wiedervernässung			Land Niedersachsen / Landkreis Leer	